

Deutschland

Govinda Entwicklungshilfe e. V.
Gartenstraße 19 B • 73430 Aalen

Tel: 07 361/375 079 • Fax: 07 361/375 080
Bürozeiten: Di und Fr, 9 – 12 Uhr

govinda@waisenkind.de

Spendenkonto: 805 015 135
KSK Ostalb, BLZ: 614 500 50

Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10 % beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar.
Bitte geben Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck an.

Schweiz

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o Mutschler KG
Susenbergstraße 108 • 8044 Zürich

Tel: 00 41/763 97 10 70

Spendenkonto: 16 122 174 902
Migros Bank, BLZ: 8439



Gartenstraße 19 B • 73430 Aalen

Tel. 073 61/375 079

Fax 073 61/375 080

govinda@waisenkind.de

Ja, ich möchte

- Infomaterial zu Projekten und Aktionen.
- per E-Mail über aktuelle Projekte und Aktionen informiert werden.
- eine Projektpatenschaft in Höhe von €/CHF (frei wählbarer Betrag) pro Monat übernehmen
- eine Patenschaft für ein Waisenkind in Höhe von 46,- €/66,- CHF pro Monat übernehmen.
- eine Schulpatenschaft (Scholarship) für ein Kind in Höhe von 9,- €/14,- CHF pro Monat übernehmen.
- Mitglied der Govinda Entwicklungshilfe e. V./Shangrila Entwicklungshilfe zum Beitrag von 60,- €/20,- CHF pro Jahr werden.
- Kalender/ DVDs »Der Himmel über mir« für je 9,- €/12,- CHF bestellen.
- Musik-CDs für je 6,- €/9,- CHF bestellen.

Name

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift



NEWS – November 2005



*Es ist nicht gesagt, dass es besser wird,
wenn es anders wird.
Wenn es aber besser werden soll,
muss es anders werden.*

Georg Christoph Lichtenberg

Liebe Freunde,

die politische Situation in Nepal bleibt ungewiss. Hoffnung setzen wir auf die von der EU mit durchgesetzten Wahlen am 8. Februar in den 58 administrativen Distrikten Nepals und in Kathmandu. Am 3. September riefen die Maoisten einen einseitigen Waffenstillstand aus. Er gilt 3 Monate lang und stieß auf positive Reaktionen bei Bevölkerung, Parteien und Wirtschaftsverbänden. Der Druck auf König Gyanendra wächst, nachdem er Parlament und Premierminister absetzte, was den Kampf mit den Maoisten und die Instabilität des Landes forcierte. Seinen Putsch am 1. Februar begründete er damit, freie Hand bei der Vernichtung der Guerilla mit ihren extremen Zielen zu brauchen. Nun äußerte er Dialogbereitschaft, nicht zuletzt weil sich seit seiner Machtübernahme 7 alliierte Parteien und die Maoisten aufeinander zu bewegen und erstmals eine Zukunft ohne König erwägen. Der Generalsekretär der linkspolitischen

Projektentwicklungen

Unsere Projekte sind von der politischen Lage weiterhi nicht direkt beeinträchtigt. Viele lang vorbereitete Ziele nehmen Gestalt an. So ist der langfristig angelegte Reintegrationsplan schon 2 Jahre vor dem Schulabschluss der ersten Waisenkinder in der Endphase seiner Entwicklung. Bald werden, wie unser Waisenhaus-Manager Achyut Paudel stolz berichtet, Reintegrationspläne seitens der UNICEF als Minimal-

Parlamentsparteien, Madhav Kumar Nepal, konstatierte: »Wenn der König keine politischen Parteien braucht, brauchen die politischen Parteien auch keinen König.« Den Maoisten schwebt ohnehin eine volksdemokratische Republik vor. Auch die zuletzt regierende Nepali Kongress Partei entschloss sich, ihr Bekenntnis zur konstitutionellen Monarchie aus den Parteistatuten zu streichen und sich in dieser Frage künftig neutral zu verhalten. Bleibt zu hoffen, dass Nepal eine ruhige und friedlichere Zukunft und ein Ende der Kriegshandlungen, der Verhaftung von Demonstranten, überfüllter Gefängnisse und eingeschränkter Grundrechte der Bevölkerung bevorsteht, sowie die Neuwahl eines demokratisch legitimierten Parlamentes. Dass alle Mühen aufgrund politischer Ränkespiele und machtstrategischer Interessen scheitern, wird nur verhindert, wenn sich alle Seiten aufeinander zu bewegen und eigene Interessen dem Wohl des Volkes unterordnen.

standard für Waisenhäuser erhoben. Das Shangrila Vocational Training Centre nimmt mit der Ausarbeitung und Einrichtung der Hauswirtschafts- und Landwirtschaftskurse weiter Gestalt an. Im Bereich des Scholarshipprogrammes konnte dank unseres erfahrenen Mitarbeiters Rajesh die Versorgung der Kinder innerhalb der Familien, deren Hausaufgabenbetreuung und medizinische Unterstützung verbessert werden.

Vorstandsarbeit

Im Vorstandsteam stehen weiterhin die Projektbetreuung in Nepal, die Begleitung der Volontäre und die Bewältigung der täglichen administrativen Aufgaben in Deutschland im Vordergrund. Im Sommer fanden Vorträge in Stuttgart und Halle große Resonanz, wie auch die alljährlichen Cocktailaktionen. Unter dem Namen »Projekt 21« planen wir derzeit die Heranführung von Jugendlichen an die Vereinsarbeit in Deutschland. In diesem Rahmen wollen



Lesen hilft einfach!

Unter www.waisenkind.de gibt es einen Link zum Online-Buchhändler **amazon**. Wenn Sie über diesen Link

wir wieder vermehrt Vorträge über Entwicklungspolitik und Projekte in Schulen anbieten. Eine Kooperation mit Stuttgarter Schulen findet bereits statt. Melden Sie sich bitte bei Interesse an Vorträgen und/oder Mitarbeit. Wir möchten Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen danken und wünschen Ihnen einen schönen Herbst/Winter 2005. Unser Projekt konnte dank Ihrer Hilfe wachsen und lebt täglich im Leben, Lernen, Spielen und Lachen von mehr als 1200 Kindern in Nepal fort!

bestellen, bekommen wir eine Provision von 5 %, die zu 100 % in unsere Projekte fließt. Bitte empfehlen Sie diese **einfache Unterstützungsmöglichkeit** auch an Freunde weiter. Vielen Dank!

Außerdem

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Arbeit und an den Kindern eines fast vergessenen Landes. Mit Ihrer Hilfe, durch unermüdliche Arbeit und großen Idealismus konnte während der letzten 7 Jahre 1200 Kindern geholfen werden.

Jedes Lachen der Kinder belebt unsere Hoffnung auf eine bessere und bewusster Welt und stärkt unseren Glauben, weiterhin gemeinsam Veränderungen bewirken zu können.



Wirksam unterstützen können Sie uns am besten durch eine Projektpatenschaft. Aktive Mitarbeit im Rahmen der täglichen Vereinsarbeit, bei Aktionen und in Nepal ist jederzeit willkommen!



Unser jüngster Waisenhausbewohner Rohit wird langsam ungeduldig, während Deepak Fotos für den Patenbericht macht.

in ihren Heimatdörfern. Während unseres Besuchs Ende Oktober wird die Betreuung der Kinder nach deren Rückkehr besprochen und Schwerpunkte ausgearbeitet. Der neuangestellte Psychologe hilft den Kindern, die Konfrontation mit der Armut in den Dörfern zu verarbeiten. Durch die Einstellung von Meena, die die Aufgaben der Waisenhausangestellten koordiniert, ist auch eine verbesserte medizinische Betreuung gewährleistet. Der Impfplan der Kinder wurde um den Schutz gegen Japanische Enzephalitis erweitert, da im

Süden Nepals und an der indischen Grenze eine Epidemie mehreren hundert Kindern das Leben kostete. Um die Versorgung unseres Gartens während der Trockenperiode zu sichern, wurde ein einfaches Wiederaufbereitungssystem für Abflusswasser installiert und um eine kleine Kläranlage erweitert. Der Vorteil ist nicht nur die Unabhängigkeit vom Leitungssystem, sondern vor allem die Möglichkeit zur praktischen Vermittlung ökologischer Grundsätze im Landwirtschaftsunterricht der Kinder.

Theatergruppe ›fliegende fische› in Nepal

Die ›fliegenden fische‹, eine Kompanie unter der Leitung von Harald Fuhrmann, die sich auf einer 7-monatigen Asienreise befindet, wollen ihr Theaterspiel dort als ein Mittel der Kommunikation zwischen Asien und Europa einsetzen. Sie werden in einem vierzehntägigen Workshop Ende Oktober für die Kinder und Jugendlichen der SIS und SOH Kurse veranstalten und ihnen spielerisch erste

Kenntnisse in Schauspiel, Akrobatik und Puppenspiel vermitteln. Hierbei nehmen 20 Lehrerinnen der SIS und auch nepalesische Schauspieler der Aarohan Theatre Group Kathmandu teil. Ziel ist es, kreative und spielerische Elemente als ständiges Element der SIS weiter zu beleben. Wir werden in Kürze auf der Homepage Bilder des Workshops zeigen. (Infos: www.fliegende-fische.com)

Das Westnepal-Programm

In der ärmsten Region Nepals planen wir seit 6 Monaten ein Kooperationsprojekt mit dem lokalen Ausbildungszentrum und dem Distrikt Hospital Jumla. Es geht um den praktischen Einsatz der 120 Studentinnen in Krankenpflege, Landwirtschaft und Ingenieurwesen in den zumeist verlassenem und maoistisch kontrollierten Dorfregionen. Die Studenten haben in den 45-tägigen Programmen die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen unter fachlicher Begleitung des Personals beider Institutionen anzuwenden, zu analysieren und ihr Handlungsrepertoire zu erweitern.

Abenteuer Delhi

Voller Aufregung und Neugier begaben sich Anfang April diesen Jahres die SOH-Waisenkinder Tara, Rita und Sita auf ihre Reise nach Indien. Ziel war die indische Niederlassung der deutschen Firma Otto Bock Healthcare in Delhi, um Rita und Tara mit neuen Prothesen und Sita mit einer neuen Orthese zu versorgen. Das war aus medizinischer Sicht nötig, um den heranwachsenden Kindern eine Basis für höchstmögliche Gesundheit und damit auch für eine gute berufliche Zukunft zu schaffen. Während der 10 Tage in Delhi verbrachten wir viel Zeit mit der Fertigung und dem Anpassen der neuen Gehhilfen. Die Zeiten dazwischen haben wir genutzt und genossen, um das herrliche Land Indien mit all seinen Freuden und

Die Dorfbevölkerung selbst profitiert in Form medizinischer Grundversorgung, landwirtschaftlichen Verbesserungen und durch Kleinprojekte wie Sanitäreinrichtungen, Wasseranschluss, rauchfreie Öfen und weitere Mikrotechnologien. Die Ausarbeitung der Kooperationsverträge und Projektpläne dieses gemeinwesenorientierten Programms, die selbstverständlich partizipatorisch angelegt sind, ist in vollem Gang. Im November wird ein koordinierender Mitarbeiter für die Shangrila Association eingestellt und im Februar ist das Pilotprojekt vorgesehen. Wir werden auf der Homepage über dessen genauen Verlauf berichten.



Die Waisenkinder Sita, Rita und Tara mit Kirstin Neidhart in Delhi

Leiden kennen zu lernen. Höhepunkt des Kulturprogramms war der Besuch des Taj Mahals in Agra. Bei fast 40°C sind die Mädchen beim Anblick dieses einzigartigen Bauwerks fast »dahingeschmolzen«. Dieses Erlebnis sowie eine Stadtrundfahrt, ein Spaziergang im Buddha-Jyatha-Park und beeindruckende Begegnungen in Indien haben die Kinder anschließend in langen Erzählungen mit allen Brüdern und Schwestern im Waisenhaus geteilt. Neetha Shahi, die Präsidentin des Shangrila Partnervereins, begleitete uns zeitweise. Sie war uns eine große Hilfe bei der Orientierung im Großstadtdschungel Delhi. Zum anderen erhielten wir fachliche Unterstützung

durch Gyanendra Shrestha, einen Orthopädietechniker aus Kathmandu. Seine Anwesenheit bei Otto Bock Healthcare war eine wichtige Brücke für die gute Weiterbetreuung der Mädchen in Nepal, die er nun selbst fortführt. Es war eine außerordentliche Freude, die Mädchen zu begleiten und zu erleben, wie sie ihre ersten Schritte unternehmen haben. Es waren glückliche Schritte mit den neuen Prothesen, aber auch vorsichtige Schritte in eine für sie so unbekannte und große Welt, weit ab vom Shangrila-Waisenhaus.

*Kirstin Neidhart, Medical Section
der Govinda Entwicklungshilfe e. V.*

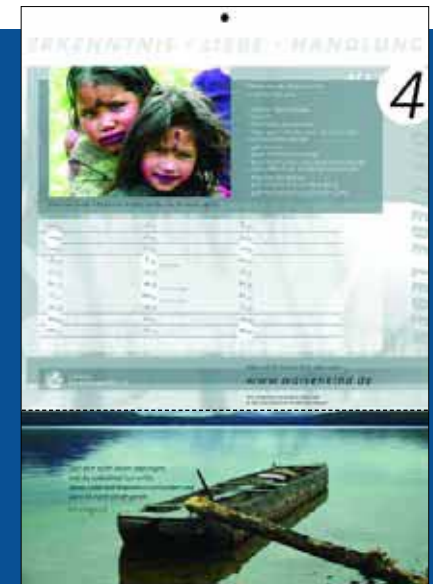


*Die Mädchen mit dem Otto Bock Team
und Gyanendra Shrestha*

*Tara, die als kleines Kind bei einem Brand
beide Beine verloren hat,
ist ein sehr herzliches, fröhliches Kind.*

Hilfe, die ankommt:

Unser Kalender 2006 ist da! A4 groß und bunt enthält er wunderschöne Landschafts- und Kinderbilder, Infos über Land und Leute sowie denkwürdige Sprüche. Und: der untere Teil jedes Blatts ist eine **abtrennbare Postkarte**. Für **9,- Euro**, die ein Kalender kostet, bekommt eines unserer Scholarship-Kinder einen Monat lang Bildung, Nahrung und medizinische Versorgung! So einfach können Sie uns helfen, zu helfen. Bestellen Sie mit dem Abschnitt auf der Rückseite oder unter www.waisenkind.de



Das Shangrila Waisenhaus

Das Reintegrationsprogramm steht weiterhin im Vordergrund. Schon lange entwickeln wir diesen Plan für die Vorbereitung der Kinder auf ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben nach dem Schulabschluss und dem Verlassen des Projektes. Verschiedene Bildungsmöglichkeiten, die Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln und der Zugehörigkeit zu einer Kaste oder einer ethnischen Minderheit

sind Teile des Programms und stellen eine wichtige Priorität des Teams bei der Betreuung der älteren Kinder dar.



Schon vor zwei Jahren begannen wir, die Kinder mit verbliebenen Angehörigen zusammen zu bringen. Zurzeit finden in Nepal die wichtigsten Hindu-feiertage statt. Das Dashain Festival und das bevorstehende Tihar Fest werden das Land für mehrere Wochen in eine festliche Stimmung versetzen. In den Schulferien verbringt über die Hälfte der Kinder die Feiertage